

DO & CO AKTIENGESELLSCHAFT

FINANZBERICHT

1. QUARTAL 2026/2027 (ungeprüft)

INHALT

Konzernlagebericht 1. Quartal 2026/2027 (ungeprüft)	1
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS	2
2. Geschäftsverlauf	3
2.1. Umsatz	3
2.2. Ergebnis	4
2.3. Bilanz	6
2.4. MitarbeiterInnen	6
2.5. Airline Catering	7
2.6. International Event Catering	8
2.7. Restaurants, Lounges & Hotels	9
2.8. Aktie / Investor Relations	10
2.9. Nachhaltigkeit	11
3. Ausblick	12
Verkürzter Konzernzwischenabschluss 1. Quartal 2026/2027 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS (ungeprüft)	15
1. Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 (ungeprüft)	16
2. Konzern-Gewinn und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2026/2027 (ungeprüft)	17
3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	18
4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)	19
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)	20
Verkürzter Konzernanhang 1. Quartal 2026/2027 (ungeprüft)	21
1. Allgemeine Angaben	22
1.1. Grundlagen	22
1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22
1.3. Rechnungslegung in Hochinflationländern	22
1.4. Konsolidierungskreis	23
1.5. Saisonalität und Konjunktureinflüsse	24
2. Erläuterungen zur Konzernbilanz	24
2.1. Eigenkapital	24
2.2. Finanzielle Verbindlichkeiten	25
3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
3.1. Umsatzerlöse	26
3.2. Finanzergebnis	28
3.3. Ertragsteuern	27
3.4. Ergebnis je Aktie	28
4. Segmentberichterstattung	28
5. Sonstige Angaben	30
5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	30
5.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	31
5.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen	32
5.4. Organe	33

Konzernlagebericht 1. Quartal 2026/2027 (ungeprüft)

1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Umsatz	m€	642,11	611,68
Wachstum zu aktuellen Wechselkursen	%	5,0 %	10,9 %
Wachstum zu konstanten Wechselkursen ¹	%	10,2 %	21,7 %
EBITDA	m€	78,26	73,21
EBITDA-Marge	%	12,2 %	12,0 %
EBIT ²	m€	56,50	52,46
EBIT-Marge	%	8,8 %	8,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	56,10	47,11
Konzernergebnis	m€	31,16	26,79
Net Result-Marge	%	4,9 %	4,4 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	m€	50,67	32,53
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	m€	-3,74	-9,56
Free Cashflow	m€	46,93	22,97
EBITDA je Aktie ³	€	7,13	6,67
EBIT je Aktie ³	€	5,14	4,78
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,84	2,44
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,84	2,44
ROS	%	8,7 %	7,7 %

		30. Juni 2026	31. März 2026
Eigenkapital ⁴	m€	588,83	543,05
Eigenkapital-Quote ⁴	%	42,9 %	42,7 %
Net Debt (Finanzverschuldung)	m€	-20,98	14,86
Net Debt to EBITDA ⁵		-0,07	0,05
Net Gearing ⁴	%	-3,6 %	2,7 %
Net Working Capital ⁴	m€	23,69	6,96
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	m€	269,13	240,80
Buchmäßiges Eigenkapital je Aktie ^{3,4}	€	44,48	41,27
Höchstkurs ⁶	€	225,00	235,00
Tiefstkurs ⁶	€	167,40	123,80
Kurs ultimo ⁶	€	217,00	162,00
Aktienanzahl ultimo	TStk	10.983	10.983
Aktienanzahl gewichtet	TStk	10.983	10.983
Marktkapitalisierung ultimo	m€	2.383,41	1.779,32
MitarbeiterInnen		16.470	16.450

1... Das Wachstum zu konstanten Wechselkursen wird berechnet, indem der Umsatz der aktuellen Berichtsperiode in lokalen Währungen mithilfe der durchschnittlichen Wechselkurse des Vorjahres in Euro umgerechnet und mit den entsprechenden Umsatzwerten des Vorjahres in Euro verglichen wird.

2... Das EBIT enthält auch Finanzierungserträge in unwesentlichem Ausmaß.

3... mit der gewichteten Aktienzahl gerechnet

4... bereinigt um etwaige vorgesehene Dividende

5... Das EBITDA umfasst die letzten vier Quartale (LTM EBITDA).

6... Schlusskurs

2. Geschäftsverlauf

		1. Quartal			
		2026/2027	2025/2026	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	m€	642,11	611,68	30,43	5,0 %
Wachstum zu konstanten Wechselkursen	%	10,2 %	21,7 %		
Sonstige betriebliche Erträge	m€	3,09	2,42	0,67	27,7 %
Materialaufwand ¹	m€	-248,67	-249,25	0,58	0,2 %
Personalaufwand	m€	-227,26	-206,75	-20,51	-9,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-91,37	-85,36	-6,01	-7,0 %
Ergebnis aus nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	0,35	0,46	-0,11	-24,3 %
EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	78,26	73,21	5,05	6,9 %
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-21,76	-20,74	-1,02	-4,9 %
EBIT - Betriebsergebnis	m€	56,50	52,46	4,03	7,7 %
Finanzergebnis	m€	-0,40	-5,35	4,95	92,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	56,10	47,11	8,99	19,1 %
Ertragsteuern	m€	-16,88	-11,42	-5,46	-47,8 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	m€	39,22	35,69	3,53	9,9 %
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	m€	8,06	8,90	-0,84	-9,4 %
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)	m€	31,16	26,79	4,37	16,3 %
EBITDA-Marge	%	12,2 %	12,0 %		
EBIT-Marge	%	8,8 %	8,6 %		
MitarbeiterInnen		16.470	15.896	574	3,6 %

1... Der Materialaufwand beinhaltet auch bezogene Leistungen.

2.1. Umsatz

Der DO & CO Konzern erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 einen Umsatz von 642,11 m€. Dies stellt einen Umsatzanstieg von 5,0 % zu aktuellen Wechselkursen und 10,2 % zu konstanten Wechselkursen bzw. 30,43 m€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

		1. Quartal				
		2026/2027	2025/2026	Veränderung	Veränderung zu aktuellen Wechselkursen in %	Veränderung zu konstanten Wechselkursen in %
Airline Catering	m€	483,55	467,17	16,39	3,5 %	10,0 %
International Event Catering	m€	111,52	100,37	11,15	11,1 %	10,8 %
Restaurants, Lounges & Hotels	m€	47,04	44,15	2,89	6,5 %	10,7 %
Konzernumsatz		642,11	611,68	30,43	5,0 %	10,2 %

		1. Quartal	
		2026/2027	2025/2026
Airline Catering	%	75,3 %	76,4 %
International Event Catering	%	17,4 %	16,4 %
Restaurants, Lounges & Hotels	%	7,3 %	7,2 %
Konzernumsatz		100,0 %	100,0 %

Die Umsätze der Division Airline Catering sind im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 von 467,17 m€ um 16,39 m€ auf 483,55 m€ gestiegen. Dies bedeutet einen Anstieg von 3,5 %. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Gesamtumsatz beträgt 75,3 % (VJ: 76,4 %).

Die Umsätze der Division International Event Catering sind im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 von 100,37 m€ um 11,15 m€ auf 111,52 m€ gestiegen. Dies bedeutet einen Anstieg von 11,1 %. Der Anteil der Umsätze der Division International Event Catering am Gesamtumsatz beträgt 17,4 % (VJ: 16,4 %).

Die Umsätze der Division Restaurants, Lounges & Hotels sind im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 von 44,15 m€ um 2,89 m€ auf 47,04 m€ gestiegen. Dies bedeutet einen Anstieg von 6,5 %. Der Anteil der Umsätze der Division Restaurants, Lounges & Hotels am Gesamtumsatz beträgt 7,3 % (VJ: 7,2 %).

2.2. Ergebnis

Seit dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 ist die Türkei als Hochinflationsland gemäß IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationenländern“ einzustufen. Aus der Anwendung der Regelungen des IAS 29 ergeben sich wesentliche Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Diese sind im Detail in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

		1. Quartal 2026/2027	IAS 29 Anwendung	1. Quartal exkl. IAS 29 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Umsatzerlöse	m€	642,11	2,24	639,87	611,68
Sonstige betriebliche Erträge	m€	3,09	0,01	3,08	2,42
Materialaufwand	m€	-248,67	-1,82	-246,85	-249,25
Personalaufwand	m€	-227,26	-0,82	-226,44	-206,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-91,37	-0,13	-91,24	-85,36
Ergebnis aus nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	0,35	0,00	0,35	0,46
EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	78,26	-0,51	78,77	73,21
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-21,76	-0,69	-21,07	-20,74
EBIT - Betriebsergebnis	m€	56,50	-1,20	57,70	52,46
Finanzergebnis	m€	-0,40	-8,08	7,68	-5,35
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	56,10	-9,28	65,38	47,11
EBITDA-Marge	%	12,2 %	-0,1%	12,3 %	12,0 %
EBIT-Marge	%	8,8 %	-0,2%	9,0 %	8,6 %

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 3,09 m€ (VJ: 2,42 m€). Dies bedeutet ein Anstieg um 0,67 m€.

Der Materialaufwand fiel in absoluten Zahlen von 249,25 m€ um 0,58 m€ (0,2 %) auf 248,67 m€ bei einem Umsatzanstieg von 5,0 %. Damit ist die Relation von Materialaufwendungen zu Umsatz von 40,7 % auf 38,7 % gesunken.

Der Personalaufwand stieg in absoluten Zahlen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 auf 227,26 m€ (VJ: 206,75 m€). Der Anstieg des Personalaufwands ist großteils auf die gestiegene MitarbeiterInnenzahl zurückzuführen. Damit liegt die Relation von Personalaufwendungen zu Umsatz bei 35,4 % (VJ: 33,8 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 einen Anstieg von 6,01 m€ bzw. 7,0 %. Damit liegt der sonstige betriebliche Aufwand in Relation zum Umsatz bei 14,2 % (VJ: 14,0 %).

Das Ergebnis aus den nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 0,35 m€ (VJ: 0,46 m€).

Die EBITDA-Marge beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 12,2 % (VJ: 12,0 %).

Die Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen betragen 21,76 m€ und liegen damit im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 über dem Vorjahr (VJ: 20,74 m€).

Die EBIT-Marge liegt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 bei 8,8 % (VJ: 8,6 %).

Das Finanzergebnis hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 von -5,35 m€ auf -0,40 m€ verbessert.

Die Ertragsteuern betragen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 -16,88 m€ (VJ: -11,42 m€), dies stellt eine Veränderung um -5,46 m€ dar. Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum un versteuerten Ergebnis) beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 30,1 % (VJ: 24,2 %).

Das Ergebnis nach Ertragsteuern des Konzerns beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 39,22 m€ und liegt um 3,53 m€ über jenem des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Vom Ergebnis nach Steuern stehen 8,06 m€ (VJ: 8,90 m€) nicht beherrschenden Anteilen zu.

Der auf die Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallende Ergebnisanteil (Konzernergebnis) beträgt daher 31,16 m€ (VJ: 26,79 m€). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt damit bei 2,84 € (VJ: 2,44 €), das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei 2,84 € (VJ: 2,44 €).

Die Net Result-Marge beläuft sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 auf 4,9 % (VJ: 4,4 %).

2.3. Bilanz

Aus der Bilanzierung der Tochtergesellschaften mit funktionaler Währung türkische Lira gemäß IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ ergeben sich neben den Anpassungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auch Auswirkungen auf die Konzernbilanz. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhen sich durch die Anwendung des IAS 29 um 32,82 m€ von 589,68 m€ auf 622,49 m€, was im Wesentlichen aus der Indexierung der Sachanlagen sowie der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie resultiert. Darüber hinaus führt insbesondere die Indexierung der Vorräte zu einer Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte von 1,22 m€. Die Erhöhung der Bilanzsumme um 34,04 m€ spiegelt sich auf der Passivseite in einem Anstieg des konsolidierten Eigenkapitals um 33,73 m€ wider. Zusätzlich ergibt sich aus der Indexierung der Vermögenswerte sowie des konsolidierten Eigenkapitals eine passive latente Steuer in Höhe von 0,30 m€.

Zum Stichtag 30. Juni 2026 konnte erneut ein hoher Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 269,13 m€ ausgewiesen werden.

Das konsolidierte Eigenkapital bereinigt um die vorgesehen Dividende beträgt zum 30. Juni 2026 588,83 m€. Damit beträgt die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2026 42,9 % (31. März 2026: 42,7 %). Die Verbesserung der Eigenkapitalquote ist auf den Anstieg der erwirtschafteten Ergebnisse zurückzuführen.

2.4. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 16.470 Beschäftigte (31. März 2026: 16.450 Beschäftigte).

2.5. Airline Catering

		1. Quartal				
		2026/2027	2025/2026	Veränderung	Veränderung in %	2026/2027 exkl. IAS 29
Umsatz	m€	483,55	467,17	16,39	3,5 %	481,46
Materialaufwand	m€	-192,31	-206,93	14,62	7,1 %	-190,61
Personalaufwand	m€	-186,05	-171,42	-14,63	-8,5 %	-185,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-55,79	-44,65	-11,14	-24,9 %	-55,67
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	0,35	0,46	-0,11	-24,3 %	0,35
EBITDA	m€	57,40	54,74	2,67	4,9 %	57,89
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-17,46	-16,51	-0,95	-5,8 %	-16,83
Abschreibungen	m€	-17,46	-16,51	-0,96	-5,8 %	-16,84
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,0 %	0,00
EBIT	m€	39,94	38,23	1,71	4,5 %	41,06
EBITDA-Marge	%	11,9 %	11,7 %			12,0 %
EBIT-Marge	%	8,3 %	8,2 %			8,5 %
Anteil am Konzernumsatz	%	75,3 %	76,4 %			75,2 %

Die Division *Airline Catering* blickt auf eine starke Entwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 zurück.

Der Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 beträgt 483,55 m€ (VJ: 467,17 m€). Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Umsatzsteigerung in Höhe von 16,39 m€ bzw. 3,5 % dar, bei konstanten Wechselkursen beträgt die Umsatzsteigerung 10,0 %. Das EBITDA liegt mit 57,40 m€ um 2,67 m€ über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf 39,94 m€ (VJ: 38,23 m€).

Eine anhaltend hohe Teilnahme an relevanten Ausschreibungen bestärkt die etablierte Marktposition als Gourmet-Caterer und bestätigt die kontinuierliche Innovationskraft und Qualität von DO & CO. Dabei profitiert DO & CO nicht nur vom allgemeinen Wachstum in der Luftfahrtindustrie, sondern auch von den fortlaufenden Investitionsplänen der Fluggesellschaften in Premiumprodukte und -services.

Starkes Wachstum ist in der Türkei zu verzeichnen, sowohl mit dem Partner Turkish Airlines als auch Drittkunden. Im Jänner 2026 erfolgte der Spatenstich für die neue, hochmoderne und 150.000 m² große Gourmetküche in Istanbul, welche die größte Gourmet-Frischküche sein wird und für DO & CO die Basis für weiteres Wachstum und höhere Effizienz bilden wird. Besonders stolz ist DO & CO auf den im Juni zum fünften Mal an Turkish Airlines vergebenen "APEX BEST Food & Beverage in Europe" Award. Diese Auszeichnung erfolgte anhand verifizierter und anonymer Passagier-Umfragen von über 600 Fluggesellschaften weltweit. Diese Auszeichnung bestätigt die kontinuierliche Innovationskraft und Qualität von DO & CO und bestärkt die etablierte Marktposition der Gruppe als Gourmet-Caterer.

In den USA verzeichnet DO & CO einen erfreulichen Kundenzuwachs. Im ersten Quartal 2026/2027 begrüßte DO & CO am Standort Los Angeles erstmalig die Royal Air Maroc und die EgyptAir. In Chicago wurde ebenfalls die EgyptAir erstmalig ins Kundenportfolio aufgenommen.

Auch in Großbritannien hat sich das erste Quartal des Geschäftsjahres erfreulich entwickelt. Neben einem sehr guten Geschäftsverlauf mit der British Airways wächst der Standort auch mit

den weiteren Fluggesellschaften. Mit Iberia am Standort Madrid verbindet DO & CO ebenfalls einen guten Geschäftsverlauf mit weiterhin starkem Fokus auf Qualität und Effizienz.

Mit Neukunden sowie Vertragsverlängerungen blickt DO & CO auch bei den weiteren Standorten in Wien, Deutschland, Polen sowie Mailand und Seoul auf einen positiven Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027.

Die geopolitische Lage in der Golfregion blieb auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 instabil und beeinflusste die Geschäftstätigkeit insbesondere mit den Golf-Fluggesellschaften im Airline Catering und in den Flughafen Lounges. Dank der bestehenden Geschäftsmodelle mit einem hohem variablen Kostenanteil hatten die Auswirkungen einen begrenzten Einfluss auf das Ergebnis.

2.6. International Event Catering

		1. Quartal				
		2026/2027	2025/2026	Veränderung	Veränderung in %	2026/2027 exkl. IAS 29
Umsatz	m€	111,52	100,37	11,15	11,1 %	111,52
Materialaufwand	m€	-34,51	-20,21	-14,30	-70,8 %	-34,51
Personalaufwand	m€	-25,85	-21,63	-4,22	-19,5 %	-25,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-31,93	-37,99	6,06	16,0 %	-31,93
EBITDA	m€	14,13	12,03	2,10	17,5 %	14,13
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-2,36	-2,21	-0,15	-6,7 %	-2,36
Abschreibungen	m€	-2,36	-2,21	-0,15	-6,7 %	-2,36
EBIT	m€	11,78	9,82	1,95	19,9 %	11,78
EBITDA-Marge	%	12,7 %	12,0 %			12,7 %
EBIT-Marge	%	10,6 %	9,8 %			10,6 %
Anteil am Konzernumsatz	%	17,4 %	16,4 %			17,4 %

Auch die Geschäftsentwicklung in der Division *International Event Catering* ist sehr erfreulich.

Der Umsatz in der Division International Event Catering stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 auf 111,52 m€ (VJ: 100,37 m€). Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Umsatzsteigerung in Höhe von 11,15 m€ bzw. 11,1 % dar, bei konstanten Wechselkursen beträgt die Umsatzsteigerung 10,8 %. Das EBITDA liegt mit 14,13 m€ um 2,10 m€ über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf 11,78 m€ (VJ: 9,82 m€).

In das erste Quartal 2026/2027 fallen das UEFA Championsleague Finale mit ca. 8.500 VIP Gästen in Budapest, die Formel 1 Rennen in Miami, Kanada, Monaco, Barcelona und Spielberg in Österreich. Die Absage der beiden geplanten Rennen in Bahrain und Saudi-Arabien führte in diesem Quartal zu Umsatzrückgängen, was jedoch durch die im Juni ausgetragenen Spiele der FIFA Fußballweltmeisterschaft mehr als kompensiert werden konnte.

Der erste Teil der FIFA WM 2026, vor allem die Vorrundenspiele, fielen in dieses Quartal. DO & CO war für selektive VIP Bereiche im Azteken Stadion in Mexiko, in der Hard Rock Arena in Miami (wo auch das Formel 1 Rennen jährlich stattfindet), sowie im MetLife Stadion in New York/New Jersey zuständig. DO & CO ist besonders stolz, nach der WM 2022 in Qatar, auch dieses Mal beauftragt worden zu sein.

Erfreulich entwickelte sich auch das prestigeträchtige ATP Masters Turnier in Madrid, das im ersten Quartal mit 43.000 VIP Gästen einen neuen Besucherrekord aufstellte.

Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung in den drei Münchner Event-Standorten Allianz Arena, Olympiapark und SAP Garden. Bei allen diesen Standorten wurden wieder bei zahlreichen Sport- und Kulturveranstaltungen erfreuliche Auslastungsquoten und höchste Kundenzufriedenheit erzielt.

2.7. Restaurants, Lounges & Hotels

1. Quartal						
		2026/2027	2025/2026	Veränderung	Veränderung in %	2026/2027 exkl. IAS 29
Umsatz	m€	47,04	44,15	2,89	6,5 %	46,89
Materialaufwand	m€	-21,85	-22,11	0,26	1,2 %	-21,73
Personalaufwand	m€	-15,36	-13,71	-1,66	-12,1 %	-15,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-3,65	-2,71	-0,94	-34,5 %	-3,64
EBITDA	m€	6,72	6,44	0,28	4,3 %	6,75
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-1,94	-2,03	0,09	4,2 %	-1,89
Abschreibungen	m€	-1,94	-2,03	0,09	4,2 %	-1,89
EBIT	m€	4,78	4,41	0,37	8,3 %	4,86
EBITDA-Marge	%	14,3 %	14,6 %			14,4 %
EBIT-Marge	%	10,2 %	10,0 %			10,4 %
Anteil am Konzernumsatz	%	7,3 %	7,2 %			7,3 %

Auch in der Division *Restaurants, Lounges & Hotels* konnten der Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Die Division Restaurants, Lounges & Hotels erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 einen Umsatz von 47,04 m€ (VJ: 44,15 m€). Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Umsatzsteigerung in Höhe von 2,89 m€ bzw. 6,5 % dar, bei konstanten Wechselkursen beträgt die Umsatzsteigerung 10,7 %. Das EBITDA liegt mit 6,72 m€ um 0,28 m€ bzw. 4,3 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf 4,78 m€ (VJ: 4,41 m€).

Die Restaurants, Lounges & Hotels Division bildet das kreative Herzstück und den Ausgangspunkt der Innovationsaktivitäten des DO & CO Konzerns. Dabei spielen neben Branding und Image auch innovative Ideen für Menüs und Serviceabläufe eine zentrale Rolle. Diese können in den Segmenten Airline Catering sowie International Event Catering skaliert werden und tragen wesentlich zur Positionierung des Unternehmens bei.

Die anhaltend hohe internationale Reisetätigkeit und Besucherrekorde im Städtetourismus sorgen weiterhin für eine sehr erfreuliche Auslastung der Restaurants, Cafés sowie der beiden Boutique-Hotels in Wien und München. Das Reiseaufkommen zeigt sich auch in der positiven Entwicklung der Airport Gastronomie und den Lounges an mehreren internationalen Standorten.

Auch das Handelsgeschäft mit der Marke „Henry - the Art of Living“ und dem Demel verzeichnete steigende Absatzzahlen, was die wachsende Beliebtheit der Marken und die Aktualität des Konzepts bestätigen.

2.8. Aktie / Investor Relations

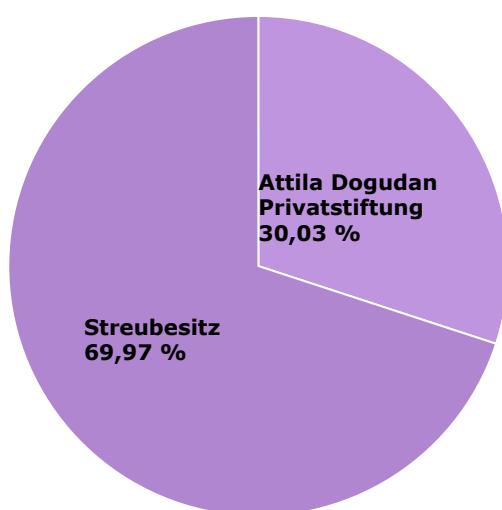
Kennzahlen je Aktie

		1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Höchstkurs ¹	€	225,00	181,20
Tiefstkurs ¹	€	167,40	123,80
Kurs ultimo ¹	€	217,00	181,20
Aktienanzahl ultimo	TStk	10.983	10.983
Marktkapitalisierung ultimo	m€	2.383,41	1.990,20

1... Schlusskurs

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Zum Stichtag 30. Juni 2026 befinden sich 69,97 % der Aktien im Streubesitz. Der verbleibende Aktienanteil wird von der Attila Dogudan Privatstiftung (30,03 %) gehalten.



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO.TI
Indizes	ATX, ATX Prime, BIST ALL
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR, TRY

Finanzkalender

12.11.2026	Ergebnis für das erste Halbjahr 2026/2027
11.02.2027	Ergebnis für die ersten drei Quartale 2026/2027

Investor Relations

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen InvestorInnen und FinanzanalystInnen geführt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von neun internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Berenberg
- Cantor Fitzgerald
- Erste Bank
- HSBC
- Jefferies
- Kepler Cheuvreux
- NuWays (aus HAIB hervorgegangen)
- Oddo BHF
- WOOD & Company

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei 258,07 € (Stand: 30. Juni 2026).

Alle Veröffentlichungen, den Corporate Governance Bericht sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage www.doco.com unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: investor.relations@doco.com

2.9. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie der DO & CO Gruppe und wird konsequent in die Bereiche People, Quality und Innovation integriert. Verantwortungsvolles Handeln wird dabei als wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum, operative Exzellenz und langfristige Wertschöpfung verstanden.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 baute die Gruppe auf den im Vorjahr erzielten Nachhaltigkeitsfortschritten auf. Die konzernweit umgesetzten Maßnahmen führten zu deutlichen Verbesserungen der Umweltleistung, darunter eine Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen (marktbasiert) um 45 % sowie eine Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien von 14 % auf 37 %. Diese Ergebnisse spiegeln den kontinuierlichen Fokus der Gruppe auf operative Effizienz, den Ausbau erneuerbarer Energien und das Umweltmanagement wider.

Der globale Roll-out des Umweltmanagementsystems (UMS) gemäß ISO 14001 wurde planmäßig fortgeführt und unterstützt das langfristige Ziel der Gruppe, bis 2030 den überwiegenden Teil ihrer Produktionsstandorte unter einem zertifizierten Umweltmanagementsystem zu betreiben. Neben der Verbesserung der Umweltleistung unterstützt das UMS auch die operative Effizienz, das Risikomanagement sowie Compliance-Prozesse.

Darüber hinaus wurden die Aktivitäten zur Erhöhung der Transparenz entlang der Lieferkette weiter intensiviert. Zu den Schwerpunkten zählen die Weiterentwicklung nachhaltiger Beschaffungsprozesse, die Verbesserung des Lieferanten- und Produktdatenmanagements sowie die Vorbereitung auf sich weiterentwickelnde regulatorische Anforderungen. Diese Initiativen tragen zum Aufbau einer stärkeren Datenbasis innerhalb der Gruppe bei und ermöglichen eine effektivere Nutzung von Nachhaltigkeits- und Compliance-relevanten Informationen zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen, Risikomanagement und

operativer Steuerung. Die Maßnahmen fördern zudem einen risikobasierten Ansatz im Lieferkettenmanagement und stärken langfristige Partnerschaften mit Lieferanten.

Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen auf sich weiterentwickelnde Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Weiterentwicklung der ESG-Governance-Strukturen fortgesetzt. Aufbauend auf den Ergebnissen der konzernweiten Klima-Risiko- und Vulnerabilitätsanalyse wurde die Entwicklung des Climate Transition Plans weiter vorangetrieben. Diese Arbeit unterstützt die Integration klimabezogener Risiken und Chancen in strategische Entscheidungsprozesse und stärkt die langfristige Widerstandsfähigkeit der Gruppe in einem sich wandelnden Umfeld. Nachhaltigkeitsmanagement wird daher nicht ausschließlich als regulatorische Verpflichtung verstanden, sondern als wichtiger Treiber für Effizienz, Resilienz und langfristige Unternehmensperformance.

Detaillierte Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen, Maßnahmen und Fortschritten der DO & CO Gruppe sind im zuletzt veröffentlichten Jahresfinanzbericht auf der Unternehmenswebsite verfügbar.

3. Ausblick

Grundsätzlich zeigen alle Unternehmensbereiche und alle Regionen von DO & CO eine anhaltend starke Nachfrage. DO & CO hat sich durch permanente Innovationen und beste Qualität in Produkt und persönlicher Dienstleistung eine sehr gute Reputation als verlässlicher Qualitätslieferant und globaler Partner aufgebaut, welche die wesentliche Basis für weiteres starkes Wachstum im Premiumsegment ist. Dies gilt für den Bereich Airline Catering sowie die Divisionen International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotels gleichermaßen. Individuelles, kundenfokussiertes Handeln und das Erzeugen einer einzigartigen und unverwechselbaren „Guest Experience“ sind wesentliche Faktoren bei der Wahl von DO & CO als Partner. Hinzu kommt große Erfahrung darin, in allen Teilen der Welt konsistente und beste Qualität zu liefern und somit einen Mehrwert für die Kunden zu schaffen. In allen Bereichen erfreut sich das Premiumsegment großer Nachfrage und ist ein zentraler Treiber für Wachstum und Profitabilität. Als einer der wenigen globalen Anbieter im Bereich High- End-Hospitality und Gourmet-Catering profitiert DO & CO maßgeblich von diesen Entwicklungen. Daher liegt im kommenden Geschäftsjahr ein besonders hoher Fokus auf Innovation und Ausbildung, bzw. der Weiterentwicklung von MitarbeiterInnen.

DO & CO legt großen Wert auf qualitatives Wachstum mit hohem Fokus auf nachhaltige Margenverbesserungen. Dies ist nur mit Premiummarken sowie einem einzigartigen und innovativen Angebot, wie jenem von DO & CO, zu erreichen.

Die verbesserten Ausbildungsinhalte und Prozesse der neu organisierten DO & CO Akademie sowie ein unternehmensweites Optimierungsprogramm werden in den kommenden Quartalen zunehmend Wirkung zeigen. Sie schaffen damit die Grundlage für weiteres qualitatives Wachstum und eine nachhaltige Verbesserung der Margen.

Die mit der Lage im Nahen Osten verbundenen Umsatzrückgänge konnten in den vergangenen Wochen bereits zu einem wesentlichen Teil kompensiert werden. Das Management erwartet, dass das Umsatzniveau innerhalb der nächsten Wochen wieder den Stand vor Beginn der Beeinträchtigungen erreichen wird.

Auf Basis solider Finanzkennzahlen, strategischer Investitionen sowie eines einzigartigen Mitarbeiterportfolios sieht das Management weiterhin beste Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum in allen Divisionen. Der Vorstand der DO & CO AG ist überzeugt, den erfolgreichen Wachstumskurs der vergangenen Jahre auch im kommenden Geschäftsjahr 2026/2027 fortsetzen zu können.

In den einzelnen Divisionen sind folgende Ereignisse besonders hervorzuheben:

Zahlreiche Neukunden im Airline Catering

Trotz der verhaltenen Prognosen der IATA Air Passenger Market Analysis, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2026/2027 von einem leichten Rückgang der Passagierzahlen ausgingen, konnte DO & CO seine Geschäftsentwicklung weiter verbessern.

Zusätzlich konnten im ersten Quartal 2026/2027 wesentliche neue Verträge abgeschlossen werden, die sich in den kommenden Quartalen zunehmend positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken werden. Ab September 2026 wird in London Heathrow Air India (ca. 9 Flüge pro Tag) und American Airlines (bis zu 22 Flüge pro Tag) mit DO & CO Gourmetmenüs beliefert. Weiters konnten Thai Airways in Mailand (ab Juli 2026), Emirates in Boston (ab Oktober 2026) und Air Canada in Los Angeles (ab Oktober 2026) als Neukunden gewonnen werden.

Darüber hinaus erwartet DO & CO auch in den kommenden Monaten den Abschluss weiterer Neukundenverträge sowie die Verlängerung bestehender Kundenverträge.

Starkes Quartal im International Event Catering

Grundsätzlich ist auch in dieser Division weiterhin eine gute Auftragslage zu erwarten.

In der Formel 1 werden im kommenden Quartal spannende Rennen in Silverstone, Spa, Ungarn, Zandvoort, Monza und Baku erwartet. Ein besonderes Highlight wird das Debüt der spanischen Hauptstadt als Gastgeber der Formel 1 auf dem neuen Stadtkurs "Circuito de Madring" in Madrid im September 2026 sein. Erfreulich ist, dass das abgesagte Rennen in Bahrain zwischen dem 2. und 4. Oktober 2026 in Malaysia nachgeholt wird.

Auch die K.o. Phase und die Finalspiele – einschließlich des Spiels um Platz drei in Miami sowie des WM-Finales der FIFA Fußballweltmeisterschaft im MetLife Stadium in New York/New Jersey – dürften auf Grund der sehr erfolgreichen Performance von DO & CO die Bekanntheit des Unternehmens auf dem US-amerikanischen Markt in den kommenden Jahren schaffen.

In Österreich finden im Juli und August, wie jedes Jahr, das Rathausplatz Filmfestival in Wien statt, welches eines der größten Musik- und Kulinarik Open-Air-Festivals Europas ist.

Auch in Deutschland mit den einzigartigen Standorten SAP Garden, Olympiapark und Allianz Arena ist der Eventkalender bis zum Geschäftsjahresende mit diversen Sport- und Kulturveranstaltungen sehr gut gebucht.

Produktinnovationen, die Schaffung von einzigartigen Erlebnissen für die Gäste sowie eine hochmotivierte Crew, die unabhängig vom Standort konstant hohe Qualität liefert, bilden auch hier die wesentlichen Säulen des nachhaltigen Erfolgs und schaffen die Grundlage für weitere Folgeaufträge. Es gibt letztlich kein besseres Marketing- und Verkaufsargument als „Word of Mouth“ der eigenen „Customer-Experience“.

Restaurants, Cafés, Gourmet Retail und Airport Gastronomie

In der Division Restaurants, Lounges & Hotels, dem kreativen Herzstück des DO & CO Konzerns, wird ebenfalls mit solidem Wachstum und guten Erträgen gerechnet.

Die Restaurants, als auch die beiden Boutique-Hotels in Wien und München profitieren vom internationalen Tourismus und erfreuen sich sehr guter Auslastungen.

Derzeit wird die DO & CO Flagship-Location am Wiener Stephansplatz – nach fast 20 Jahren – einer Generalrenovierung unterzogen. Die Eröffnung der beiden Restaurants und des DO & CO Hotels ist mit wesentlichen Upgrades der Zimmer, neuem Design und innovativen Konzepten für Oktober 2026 geplant.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung bei den Airline Lounges, wo aufgrund des erhöhten Flugverkehrs ein weiterer Anstieg der Passagiere erwartet wird.

Allgemein kann daher im Ausblick von einer erfreulichen Entwicklung gesprochen werden. Das Management ist überzeugt, dass bei gleichbleibendem Marktumfeld die gesetzten Unternehmensziele zu erreichen sind.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss 1. Quartal 2026/2027 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS (ungeprüft)

1. Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 (ungeprüft)

A K T I V A		30. Juni 2026	31. März 2026
Anhang	in m€		
	Immaterielles Anlagevermögen	23,06	23,34
	Sachanlagen	528,86	529,86
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2,56	2,50
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6,65	6,35
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,16	13,17
	Latente Steueransprüche	32,12	32,19
	Übrige Vermögenswerte	16,09	17,07
	Langfristige Vermögenswerte	622,49	624,47
	Vorräte	54,86	54,40
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324,50	264,64
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,19	9,79
	Steuererstattungsansprüche	5,49	2,56
	Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	85,11	76,44
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	269,13	240,80
	Kurzfristige Vermögenswerte	751,28	648,63
	Summe Aktiva	1.373,77	1.273,10
P A S S I V A		30. Juni 2026	31. März 2026
Anhang	in m€		
	Grundkapital	21,97	21,97
	Kapitalrücklagen	171,42	171,42
	Erwirtschaftete Ergebnisse	410,11	379,08
	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-87,50	-91,74
	Anteile der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft	515,99	480,73
	Nicht beherrschende Anteile	100,30	89,78
2.1.	Eigenkapital	616,29	570,51
2.2.	Finanzielle Verbindlichkeiten	199,19	205,57
	Rückstellungen	34,66	31,95
	Übrige Verbindlichkeiten	0,01	0,01
	Latente Steuerschulden	15,33	14,97
	Langfristige Schulden	249,18	252,49
2.2.	Finanzielle Verbindlichkeiten	50,09	51,19
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242,75	199,40
	Rückstellungen	47,61	41,90
	Steuerschulden	20,42	12,89
	Sonstige Verbindlichkeiten	147,44	144,72
	Kurzfristige Schulden	508,30	450,10
	Summe Passiva	1.373,77	1.273,10

2. Konzern-Gewinn und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2026/2027 (ungeprüft)

Anhang in m€	1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
3.1. Umsatzerlöse	642,11	611,68
Sonstige betriebliche Erträge	3,09	2,42
Materialaufwand	-248,67	-249,25
Personalaufwand	-227,26	-206,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91,37	-85,36
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,35	0,46
EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	78,26	73,21
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-21,76	-20,74
EBIT - Betriebsergebnis	56,50	52,46
Finanzierungserträge	12,72	6,90
Finanzierungsaufwendungen	-5,26	-5,63
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten	-8,19	-3,47
Sonstiges Finanzergebnis	0,33	-3,14
3.2. Finanzergebnis	-0,40	-5,35
Ergebnis vor Ertragsteuern	56,10	47,11
3.3. Ertragsteuern	-16,88	-11,42
Ergebnis nach Ertragsteuern	39,22	35,69
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	8,06	8,90
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)	31,16	26,79
	1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Konzernergebnis in m€	31,16	26,79
Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	10.983.458	10.983.458
3.4. Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,84	2,44

3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

in m€	1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Ergebnis nach Ertragsteuern	39,22	35,69
Anpassung aus Hyperinflation	13,84	7,30
Währungsumrechnung	-6,77	-28,13
Ertragsteuern	-0,25	2,62
Cash Flow Hedge Rücklage	0,00	0,03
Ertragsteuern	0,00	-0,01
Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	6,82	-18,19
Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen	-0,33	-0,76
Ertragsteuern	0,08	0,17
Nicht-Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	-0,26	-0,59
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	6,56	-18,79
Gesamtergebnis	45,78	16,90
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	10,38	4,35
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Gesamtergebnis)	35,40	12,56

4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)

in m€	1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Ergebnis vor Ertragsteuern	56,10	47,11
+/- Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	21,76	20,74
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-0,08	-0,26
-/+ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	-0,35	-0,46
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	0,06	3,32
+/- Zinssaldo	-7,35	-1,22
+/- Ergebnis aus Hyperinflationsanpassung	8,19	3,47
Cashflow aus dem Ergebnis (Brutto-Cashflow)	78,34	72,71
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-72,25	-33,99
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	7,34	21,71
+/- Zunahme / Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	49,22	-13,86
- Zahlungen für Ertragsteuern	-11,98	-14,04
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	50,67	32,53
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	0,09	0,26
+ Einzahlungen aus Abgängen sonstiger finanzieller Vermögenswerte	0,14	0,00
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen	-13,17	-16,14
- Auszahlungen für Zugänge von immateriellem Anlagevermögen	-0,09	-0,26
- Auszahlungen für Zugänge sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-3,25	-0,21
+ erhaltene Zinsen	12,54	6,79
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,74	-9,56
- Dividendenzahlung an Anteilseigner nicht beherrschender Anteile	0,00	-0,91
- Auszahlungen aus der Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-11,06	-10,07
- gezahlte Zinsen / Geldbeschaffungskosten	-3,97	-4,53
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15,03	-15,51
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31,90	7,47
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	240,80	174,17
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Anfangsbestand)	-4,28	-10,47
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Bewegung)	0,71	-0,30
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	269,13	170,87
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31,90	7,47

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

Eigenkapital der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft									
in m€	Kumuliertes sonstiges Ergebnis						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Erwirtschaftete Ergebnisse	Rücklage Währungs-umrechnung	Neubewertung IAS 19	Cash Flow Hedge Rücklage			
Stand per 1. April 2026	21,97	171,42	379,08	-80,90	-10,84	0,00	480,73	89,78	570,51
Gesamtergebnis			31,16	4,49	-0,26	0,00	35,40	10,38	45,78
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern			-0,14				-0,14	0,14	0,00
Stand per 30. Juni 2026	21,97	171,42	410,11	-76,41	-11,10	0,00	515,99	100,30	616,29
Stand per 1. April 2025	21,97	171,42	295,66	-77,92	-10,64	-0,32	400,17	57,78	457,95
Gesamtergebnis			26,79	-13,66	-0,59	0,02	12,56	4,35	16,90
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern			-0,03				-0,03	0,03	0,00
Stand per 30. Juni 2025	21,97	171,42	322,42	-91,59	-11,23	-0,30	412,70	62,15	474,85

Verkürzter Konzernanhang 1. Quartal 2026/2027 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

1.1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft (DO & CO, Gesellschaft) mit Sitz in 1010 Wien, Stephansplatz 12, ist das Mutterunternehmen eines international tätigen Cateringkonzerns. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die drei Segmente Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotels.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2026 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro erstellt (m€), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Millionen Euro (m€) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Sämtliche im Abschluss und in den Anhangsangaben ausgewiesenen Beträge werden, sofern nicht anders vermerkt, auf volle Zehntausender gerundet. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. März 2026 überein. Es gab keine Neueinschätzungen und Schätzungsänderungen nach dem 31. März 2026.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 waren keine neuen bzw. geänderten Standards oder Interpretationen mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des DO & CO Konzerns anzuwenden. Freiwillige vorzeitige Erstanwendungen erfolgten nicht.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss zum 31. März 2026 verwiesen, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt.

1.3. Rechnungslegung in Hochinflationländern

Ab dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 berücksichtigt DO & CO die Regelungen gemäß IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ in der Einbeziehung von Tochterunternehmen mit funktionaler Währung türkische Lira in den Konzernabschluss.

Hiernach werden die Jahresabschlüsse jener Tochtergesellschaften in einer Weise angepasst, die die Änderungen der Kaufkraft der türkischen Lira widerspiegelt. Nicht-monetäre Posten der Bilanz, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden vor der Umrechnung in die Konzernwährung mittels eines Preisindexes angepasst. Monetäre Posten der Bilanz werden nicht indexiert. Darüber hinaus werden alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung,

der Gesamtergebnisrechnung sowie des Eigenkapitals ebenfalls angepasst. Gewinne und Verluste aus der Nettoposition monetärer Posten werden im Finanzergebnis der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung als separate Position dargestellt.

Alle Posten der Bilanz als auch der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung werden anschließend mit dem Stichtagskurs in die Konzernwährung umgerechnet. Sämtliche sich aus der Indexierung und aus der Währungsumrechnung ergebenden Differenzen werden erfolgsneutral in der Rücklage für Währungsumrechnung im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften mit funktionaler Währung türkische Lira basieren auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Für die Indexierung werden die vom türkischen Statistikinstitut (Türkiye İstatistik Kurumu) veröffentlichten Verbraucherpreisindizes herangezogen. Der Preisindex zum 30. Juni 2026 (2003=100) betrug 4.137,64 (31. März 2026: 3.866,57).

Folgender Aufstellung kann man die Veränderung des Indexes während der aktuellen Berichtsperiode entnehmen:

Monatliche Veränderung Verbraucherpreisindex		
in %	2026/2027	2025/2026
April	4,18 %	3,00 %
Mai	1,71 %	1,53 %
Juni	0,99 %	1,37 %

Durch die Anpassung der nicht-monetären Posten erhöht sich die Bilanzsumme des DO & CO Konzerns zum 30. Juni 2026 um 34,04 (31. März 2026: 31,04 m€) m€. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Indexierung der Sachanlagen in Höhe von 31,73 m€ (31. März 2026: 28,12 m€) und der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie in Höhe von 2,40 m€ (31. März 2026: 2,34 m€) sowie aus der Indexierung der Vorräte in Höhe von 0,89 m€ (31. März 2026: 1,10 m€). Auf der Passivseite erhöhen sich das konsolidierte Eigenkapital um 33,73 m€ (31. März 2026: 30,90 m€), wobei 15,76 m€ (31. März 2026: 14,28 m€) davon auf nicht beherrschende Anteile entfallen, und die passiven latenten Steuern vermindern sich um 0,30 m€ (31. März 2026: 0,15 m€).

Aus der Nettoposition der monetären Posten ergibt sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 ein Verlust in Höhe von 8,19 m€ (VJ: 3,47 m€). Darüber hinaus hat die Anwendung von IAS 29 insbesondere Auswirkungen auf die Positionen Materialaufwand und Abschreibungsaufwand. Der Materialaufwand im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 steigt in absoluten Zahlen um 1,82 m€ (VJ: 1,86 m€), der Abschreibungsaufwand um 0,69 m€ (VJ: 1,34 m€).

1.4. Konsolidierungskreis

Folgende von DO & CO im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 erworbene Mantelgesellschaft wurde erstmal in den Konzernabschluss einbezogen:

- Die Henry Hospitality Spain, S.L. wurde mit Stichtag 30. Juni 2026 erstkonsolidiert.

1.5. Saisonalität und Konjunkteinflüsse

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering von Bedeutung.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1. Eigenkapital

Der Vorstand ist für die Dauer von fünf Jahren ab dem 7. November 2025 ermächtigt, gemäß § 169 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital von derzeit Nominale 21.966.916 € um bis zu weitere 2.196.691 € durch Ausgabe von bis zu 1.098.345 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und / oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen.

Außerdem ist der Vorstand für die Dauer von 30 Monaten ab 10. Juli 2025 ermächtigt,

a) auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft sowohl über die Börse oder durch öffentliches Angebot als auch auf andere Art, und zwar auch nur von einzelnen Aktionären oder einem einzigen Aktionär, zu einem niedrigsten Gegenwert von EUR 2,-- (Euro zwei) je Aktie und einem höchsten Gegenwert von EUR 300,-- (Euro dreihundert) je Aktie zu erwerben, sowie zur Festsetzung der Rückkaufsbedingungen, wobei der Vorstand den Vorstandsbeschluss und das jeweilige darauf beruhende Rückkaufsprogramm einschließlich dessen Dauer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (jeweils) zu veröffentlichen hat. Der Vorstand kann diese Ermächtigung innerhalb der gesetzlichen Vorgaben über die höchstzulässige Zahl eigener Aktien einmal oder auch mehrfach insgesamt bis zu einer Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals ausüben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 189a Z 7 UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden, insbesondere (i) zum Zweck der Durchführung eines Programms für eine Mitarbeiterbeteiligung einschließlich von Mitgliedern des Vorstandes und leitenden Angestellten der Gesellschaft oder von mit ihr verbundenen Unternehmen (§ 189a Ziffer 8 UGB) sowie für Long-Term-Incentive Pläne für Vorstandsmitglieder oder (ii) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland. Der Erwerb kann unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben börslich oder außerbörslich erfolgen. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen.

Den Erwerb über die Börse oder durch öffentliches Angebot kann der Vorstand der DO & CO Aktiengesellschaft beschließen, doch muss der Aufsichtsrat im Nachhinein von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt werden. Jede andere Art des Erwerbes unterliegt der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Falle eines Erwerbes auf andere Art als über die Börse oder durch öffentliches Angebot kann dieser auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts der Aktionäre durchgeführt werden (umgekehrter Bezugsrechtsausschluss).

b) Der Vorstand ist für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung am 10. Juli 2025 gemäß § 65 Abs 1b AktG, unter gleichzeitiger Aufhebung des diesbezüglichen Hauptversammlungsbeschlusses vom 20. Juli 2023, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art zu veräußern oder zu verwenden als durch Veräußerung über die Börse oder durch öffentliches Angebot und hierbei auch das quotenmäßige Kaufrecht der Aktionäre auszuschließen (Ausschluss des Bezugsrechts)

und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 189a Z 7 UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

c) Der Vorstand wird ferner, unter gleichzeitiger Aufhebung des diesbezüglichen Hauptversammlungsbeschlusses vom 20. Juli 2023, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlichenfalls das Grundkapital durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss gemäß § 65 Abs 1 Z 8 letzter Satz iVm § 192 AktG herabzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

In der am 23. Juli 2026 abgehaltenen 28. ordentlichen Hauptversammlung der DO & CO Aktiengesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2025/2026 eine Dividende in Höhe von 2,50 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen, welche am 30. Juli 2026 ausbezahlt wurde.

Die durch die Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationenländern“ resultierenden Effekte sind in Abschnitt 1.3. Rechnungslegung in Hochinflationenländern enthalten.

2.2. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die folgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten zu Beginn und zum Ende des aktuellen und des vorangegangenen Berichtszeitraums:

Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten zur Eröffnung und am Abschlussstichtag	
in m€	
Stand per 1. April 2026	255,66
Zugänge	
Leasingverbindlichkeiten - durch Neuverträge	2,90
Leasingverbindlichkeiten - Zinsen	-0,02
Wechselkurseffekte	
Leasingverbindlichkeiten	0,71
Leasingverbindlichkeiten - aufgelaufene Zinsen und Vorauszahlungen	-0,01
Darlehen	0,04
Abgänge	
Leasingverbindlichkeiten - aufgelaufene Zahlungen	-0,14
Leasingverbindlichkeiten - aufgelaufene Zinsen und Vorauszahlungen	0,04
Rückzahlungen	
Darlehen	-2,14
Leasingverbindlichkeiten	-8,89
Stand zum 30. Juni 2026	248,14

Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten zur Eröffnung und am Abschlussstichtag	
in m€	
Stand per 1. April 2025	343,43
Zugänge	
Leasingverbindlichkeiten - durch Neuverträge	30,13
Leasingverbindlichkeiten - Zinsen	15,31
Umgliederungen	
Darlehen - Zinsen	-0,12
Darlehen - erlassen	-3,45
Bewertungen	
Verbindlichkeiten Derivat	-0,41
Darlehen	0,07
Wechselkurseffekte	
Leasingverbindlichkeiten	-10,50
Leasingverbindlichkeiten - aufgelaufene Zinsen und Vorauszahlungen	-0,17
Darlehen	-0,58
Abgänge	
Leasingverbindlichkeiten	-2,73
Leasingverbindlichkeiten - aufgelaufene Zinsen und Vorauszahlungen	-0,05
Rückzahlungen	
Darlehen	-66,16
Leasingverbindlichkeiten	-49,12
Stand zum 31. März 2026	255,66

Der Unterschiedsbetrag zwischen den finanziellen Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz und den oben angeführten Tabellen in der Höhe von 1,13 m€ (VJ: 1,10 m€) ist auf die übrigen sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich nach Segmenten und geografischen Regionen wie folgt für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027:

in m€				
Länder	Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotels	Summe
Türkiye	176,81	0,06	12,91	189,78
UK	110,43	35,38	3,34	149,15
USA	114,17	31,24	0,00	145,41
Deutschland	17,96	20,48	7,07	45,52
Österreich	23,61	2,64	16,71	42,96
Spanien	24,89	6,60	4,21	35,69
Sonstige Länder	15,70	15,12	2,80	33,61
Total	483,55	111,52	47,04	642,11

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres gliedern sich nach Segmenten und geografischen Regionen wie folgt:

in m€				
Länder	Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotels	Summe
Türkiye	151,62	0,07	10,60	162,29
UK	101,94	51,62	3,85	157,40
USA	131,93	11,52	0,00	143,44
Deutschland	19,23	22,43	7,01	48,67
Österreich	24,41	4,30	17,14	45,86
Spanien	24,12	6,34	3,69	34,15
Sonstige Länder	13,92	4,09	1,85	19,86
Total	467,17	100,37	44,15	611,68

3.2. Finanzergebnis

Die Zusammensetzung des Finanzergebnisses zeigt folgende Übersicht:

in m€		1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Finanzierungserträge		12,72	6,90
Finanzierungsaufwendungen		-5,26	-5,63
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten		-8,19	-3,47
Sonstiges Finanzergebnis		0,33	-3,14
Total		-0,40	-5,35

In den Finanzierungserträgen sind im Wesentlichen Zinserträge aus Zahlungsmitteläquivalenten in der Türkei enthalten.

In den Finanzierungsaufwendungen sind Zinsaufwendungen für Kredite, für die Aufzinsung von Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und für sonstige langfristig fällige Verpflichtungen in Höhe von 1,55 m€ (VJ: 1,64 m€) sowie aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3,71 m€ (VJ: 3,99 m€) enthalten.

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten ergibt sich aus der Anwendung des IAS 29 für Tochtergesellschaften mit funktionaler Währung türkische Lira. Nähere Informationen sind in Abschnitt 1.3. Rechnungslegung in Hochinflationländern enthalten.

Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet Währungseffekte aus Konzernfinanzierungen in Fremdwährung.

3.3. Ertragsteuern

DO & CO fällt aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze in den Anwendungsbereich des seit 1. Januar 2024 in Österreich geltenden Mindestbesteuerungsgesetzes (MinBestG). Gemäß der Pillar-II-Gesetzgebung fällt je Steuerhoheitsgebiet eine Ergänzungssteuer an, wenn der GloBE-Effektivsteuersatz den Mindeststeuersatz von 15 % unterschreitet. Der Konzern evaluiert laufend die Auswirkungen dieser Gesetzgebung.

Aufgrund der temporären Safe-Harbour-Regelungen sind keine wesentlichen Effekte auf die Ertragsteuern der DO & CO Gruppe zu erwarten. Zum Stichtag 30. Juni 2026 wären die Safe-Harbour-Regelungen in der Schweiz, Frankreich und Italien nicht anwendbar. Die gemäß dem MinBestG durchgeführten Detailberechnungen zum 31. März 2025 ergaben Ergänzungssteuern in Höhe von rund 0,20 m€, weshalb entsprechende Rückstellungen für Ergänzungssteuern nach Pillar II gebildet wurden. Die Berechnungen zum 31. März 2026 sowie zum 30. Juni 2026 ergaben hingegen keine Ergänzungssteuern.

3.4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich als Quotient aus dem auf die Gesellschafter von DO & CO entfallenden Konzernergebnis und der durchschnittlichen Anzahl ausgegebener Aktien während des Geschäftsjahres.

	1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Konzernergebnis in m€	31,16	26,79
Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	10.983.458	10.983.458
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,84	2,44

4. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung zu den Geschäftssegmenten stellt sich für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 bzw. das erste Quartal des Geschäftsjahres 2025/2026 wie folgt dar:

1. Quartal 2026/2027		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotels	Total
Umsatz	m€	483,55	111,52	47,04	642,11
Materialaufwand	m€	-192,31	-34,51	-21,85	-248,67
Personalaufwand	m€	-186,05	-25,85	-15,36	-227,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-55,79	-31,93	-3,65	-91,37
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	0,35	0,00	0,00	0,35
EBITDA	m€	57,40	14,13	6,72	78,26
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-17,46	-2,36	-1,94	-21,76
Abschreibungen	m€	-17,46	-2,36	-1,94	-21,76
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,00
EBIT	m€	39,94	11,78	4,78	56,50
EBITDA-Marge	%	11,9 %	12,7 %	14,3 %	12,2 %
EBIT-Marge	%	8,3 %	10,6 %	10,2 %	8,8 %
Anteil am Konzernumsatz	%	75,3 %	17,4 %	7,3 %	100,0 %
Gesamtinvestitionen (inklusive IFRS 16)	m€	13,63	1,92	0,83	16,38

1. Quartal 2025/2026		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotels	Total
Umsatz	m€	467,17	100,37	44,15	611,68
Materialaufwand	m€	-206,93	-20,21	-22,11	-249,25
Personalaufwand	m€	-171,42	-21,63	-13,71	-206,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-44,65	-37,99	-2,71	-85,36
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	0,46	0,00	0,00	0,46
EBITDA	m€	54,74	12,03	6,44	73,21
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-16,51	-2,21	-2,03	-20,74
Abschreibungen	m€	-16,51	-2,21	-2,03	-20,74
EBIT	m€	38,23	9,82	4,41	52,46
EBITDA-Marge	%	11,7 %	12,0 %	14,6 %	12,0 %
EBIT-Marge	%	8,2 %	9,8 %	10,0 %	8,6 %
Anteil am Konzernumsatz	%	76,4 %	16,4 %	7,2 %	100,0 %
Gesamtinvestitionen (inklusive IFRS 16)	m€	14,93	1,28	1,42	17,63

Für das Management sind beide angegebenen Ergebnisgrößen (EBIT und EBITDA) steuerungsrelevant. Für Zwecke der Ressourcenallokation orientiert sich das Management vorrangig am EBIT, das damit das Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8 darstellt. Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird als Segmentergebnis berichtet. Die Verrechnungspreise werden entsprechend den OECD-Richtlinien festgelegt.

Die Außenumsatzerlöse des DO & CO Konzerns teilen sich nach dem Sitz des leistungserbringenden Tochterunternehmens wie folgt auf die geographischen Regionen auf:

1. Quartal 2026/2027		Türkiye	Groß- britannien	USA	Deutsch- land	Österreich	Spanien	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	189,78	149,15	145,41	45,52	42,96	35,69	33,61	642,11
Anteil am Konzernumsatz	%	29,6 %	23,2 %	22,6 %	7,1 %	6,7 %	5,6 %	5,2 %	100,0 %

1. Quartal 2025/2026		Türkiye	Groß- britannien	USA	Deutsch- land	Österreich	Spanien	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	162,29	157,40	143,44	48,67	45,86	34,15	19,86	611,68
Anteil am Konzernumsatz	%	26,5 %	25,7 %	23,5 %	8,0 %	7,5 %	5,6 %	3,2 %	100,0 %

Die Gesamtvermögenswerte nach IFRS 8 nach geographischen Regionen betrugen zum 30. Juni 2026 bzw. zum 31. März 2026:

30. Juni 2026		Türkiye	USA	Groß- britannien	Österreich	Deutsch- land	Spanien	Sonstige Länder	Total
Gesamtvermögenswerte	m€	373,83	337,84	287,57	136,07	114,65	36,96	86,84	1.373,77
in %		27,2 %	24,6 %	20,9 %	9,9 %	8,3 %	2,7 %	6,3 %	100,0 %

31. März 2026		Türkiye	USA	Groß- britannien	Österreich	Deutsch- land	Spanien	Sonstige Länder	Total
Gesamtvermögenswerte	m€	361,45	288,95	273,16	130,88	111,97	35,96	70,72	1.273,10
in %		28,4 %	22,7 %	21,5 %	10,3 %	8,8 %	2,8 %	5,6 %	100,0 %

5. Sonstige Angaben

5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die bilanzierten Werte der Finanzinstrumente zum 30. Juni 2026, aufgeteilt nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9, und nach ihren Klassen zugeordneten Fair Values (beizulegenden Zeitwerte) sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

in m€	Bilanzierter Wert 30. Juni 2026	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Beizulegender Zeitwert	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	13,16			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere ¹	0,18	AC		
Darlehen ²	1,00	AC	1,00	3
Derivatives Finanzinstrument	2,83	FVTPL	2,83	3
Sonstige langfristige Vermögenswerte ²	5,10	AC	5,10	3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,05	FVTPL	4,05	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	324,50	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig) ¹	12,19	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	269,13	AC		
Summe Vermögenswerte	618,97			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	199,19			
Darlehen	0,41	FLAC	0,24	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	198,78	FLAC		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	50,09			
Darlehen ¹	10,34	FLAC	10,34	3
Darlehen	1,84	FVTPL	1,84	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	36,77	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	1,13	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	242,75	FLAC		
Summe Schulden	492,02			

1... Der beizulegende Zeitwert dieser Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten entspricht dem bilanzierten Wert, da sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

2... Der beizulegende Zeitwert dieser langfristigen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten entspricht aufgrund unwesentlicher Abweichungen im Wesentlichen ihrem zu fortgeführten Anschaffungskosten ermittelten Buchwert.

in m€	Bilanzierter Wert 31. März 2026	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Fair Value	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	13,17			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere ¹	0,18	AC		
Darlehen ²	1,00	AC	1,00	3
Derivatives Finanzinstrument	2,83	FVTPL	2,83	3
Sonstige langfristige Vermögenswerte ²	5,03	AC	5,03	3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,13	FVTPL	4,13	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	264,64	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig) ¹	9,79	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	240,80	AC		
Summe Vermögenswerte	528,39			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	205,57			
Darlehen	0,80	FLAC	0,51	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	204,77	FLAC		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	51,19			
Darlehen	12,07	FLAC	12,07	3
Darlehen	1,83	FVTPL	1,83	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	36,19	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	1,10	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	199,40	FLAC		
Summe Schulden	456,16			

1... Der beizulegende Zeitwert dieser Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten entspricht dem bilanzierten Wert, da sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

2... Der beizulegende Zeitwert dieser langfristigen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten entspricht aufgrund unwesentlicher Abweichungen im Wesentlichen ihrem zu fortgeführten Anschaffungskosten ermittelten Buchwert.

AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (financial assets measured at amortised cost)
 FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (financial liabilities measured at amortised cost)
 FVTPL: verpflichtend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte (financial assets mandatorily at fair value through profit or loss)
 FVOCI: ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (financial assets and liabilities measured at fair value through other comprehensive income)

Der beizulegende Zeitwert ist definiert als derjenige Betrag, den ein Unternehmen beim Verkauf eines Vermögenswertes oder bei der Übertragung einer Verbindlichkeit an einen anderen Marktteilnehmer im Rahmen einer marktüblichen Transaktion am Bewertungsstichtag erhielte. DO & CO misst den beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung der Merkmale des Vermögenswertes, bzw. der Verbindlichkeit, die andere Marktteilnehmer ebenfalls bei der Bewertung des Vermögenswertes, bzw. der Verbindlichkeit heranzögen.

Innerhalb der DO & CO Gruppe werden folgende Kategorien (Level) zur Bewertung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

Level 1	Notierte Preise an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten am Bewertungsstichtag
Level 2	Bewertungsmethoden, die auf beobachtbaren Marktdaten beruhende Parameter beinhalten
Level 3	Bewertungsmethoden, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten beruhende Parameter beinhalten

Sofern nicht anders angegeben, werden die auf Stufe 3 ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte, bei denen wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren verwendet werden, anhand der Discounted-Cashflow-Methode berechnet, bei der die künftigen Cashflows mit einem Fremdkapitalzinssatz abgezinst werden, der so berechnet wird, dass er das aktuelle wirtschaftliche Umfeld widerspiegelt. Der für die Abzinsung der künftigen Cashflows verwendete Zinssatz wird anhand mehrerer Faktoren berechnet, darunter der risikofreie Zinssatz, die Länder- und Aktienrisikoprämie sowie das Kreditrating für die Aktie.

Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten wird durch Abzinsung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Als Abzinsungssatz werden die Fremdkapitalkosten der DO & CO Aktiengesellschaft, bzw. für Kredite im Ausland an das wirtschaftliche Umfeld angepasste Fremdkapitalkosten, herangezogen. Bei Verwendung von Finanzierungen im internationalen Kontext werden länderspezifische Parameter für die Berechnung der Fremdkapitalkosten herangezogen. Die Fremdkapitalkosten der DO & CO Aktiengesellschaft betragen zum 30. Juni 2026 2,9 % (31. März 2026: 2,9 %).

Für liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen kurzfristigen Vermögenswerte stellen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeiten eine angemessene Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte dar. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird nach der Erleichterungsvorschrift gemäß IFRS 7.29(a) verzichtet.

5.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse und Entwicklungen, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns von Bedeutung wären.

5.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die DO & CO Aktiengesellschaft steht unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung.

Nahestehende Personen oder Unternehmen umfassen im Wesentlichen Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates oder Unternehmen im Einflussbereich von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

Sämtliche Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen werden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt.

	1. Quartal 2026/2027				1. Quartal 2025/2026			
in m€	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00
Zinserträge	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
Mietkosten (Abschreibungen und Zinsen)	1,58	0,00	0,00	0,00	1,48	0,00	0,00	0,00
Empfangene Lieferungen und Leistungen	0,52	0,00	0,00	0,27	0,67	0,00	0,00	0,01

	30. Juni 2026				31. März 2026			
in m€	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Forderungen	0,95	0,00	0,16	0,00	0,95	0,00	0,15	0,00
Schulden	33,98	0,00	0,00	0,00	34,61	0,00	0,00	0,27
gegebene Darlehen	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00

Es bestehen Forderungen aus Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen mit einer Verzinsung von 2,80 % p.a (VJ: 3,25 % p.a.).

In den Schulden gegenüber sonstigen nahestehenden Personen und Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in Höhe von 33,55 m€ (31. März 2026: 34,27 m€) enthalten.

Zur Besicherung von Krediten und Bestandsverträgen begab DO & CO Garantien für Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierte Unternehmen in Höhe von 0,00 m€ (VJ: 0,00 m€).

Unter empfangene Lieferungen und Leistungen fallen der Ersatz von Flug- und Transportleistungen in Höhe von 0,36 m€ (VJ: 0,30 m€), Vergütungen der Aufsichtsräte in Höhe von 0,06 m€ (VJ: 0,06 m€) und Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 0,11 m€ (VJ: 0,31 m€), die durch sonstige nahestehende Personen und Unternehmen erbracht werden.

Haftungen für Kredite sowie Firmenkredite von Konzerngesellschaften an Vorstände und Aufsichtsräte bestehen nicht.

Zur Vergütung der Organmitglieder wird auf Abschnitt 5.4. Organe verwiesen.

5.4. Organe

Als Organe der DO & CO Aktiengesellschaft sind folgende Personen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 tätig gewesen:

Vorstand:

Attila DOGUDAN

Vorsitzender | Chief Executive Officer; geboren 1959

Erstbestellung erfolgte am 3. Juni 1997

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Juli 2029

Keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften.

Attila Mark DOGUDAN

Mitglied des Vorstandes | Chief Commercial Officer; geboren 1984

Erstbestellung erfolgte am 10. Juni 2021

Ende der laufenden Funktionsperiode: 10. Juni 2030

Keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften.

Mag. Johannes ECHEVERRIA

Mitglied des Vorstandes | Chief Financial Officer; geboren 1982

Erstbestellung erfolgte am 1. September 2023

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. August 2029

Keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften.

Mag. Bettina HÖFINGER

Mitglied des Vorstandes | Chief Legal Officer; geboren 1973

Erstbestellung erfolgte am 1. September 2023

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. August 2029

Keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften.

Die ausbezahlten Bezüge des Vorstandes im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 betragen in Summe TEUR 816,07 (VJ: TEUR 821,35) und sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

in t€	1. Quartal 2026/2027	1. Quartal 2025/2026
Fixe Bezüge	740,16	743,03
Vergütung in anderen Unternehmen der Unternehmensgruppe	37,84	41,43
Sachbezüge	38,07	36,88
Total	816,07	821,35

Es bestehen derzeit keine Vereinbarungen über eine betriebliche Altersvorsorge für den Vorstand. Dem Vorstand steht ein Abfertigungsanspruch in analoger Anwendung des Angestelltengesetzes zu.

Aufsichtsrat:

Dr. Andreas BIERWIRTH

Vorsitzender; unabhängig; geboren 1971

Repräsentant des Streubesitzes

bestellt bis zur 32. o.HV (2030), erstmalig gewählt am 21. Juli 2016

Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrates von Finnair Oyj, Finnland

Dr. Peter HOFFMANN-OSTENHOF

1. Stellvertreter des Vorsitzenden; unabhängig; geboren 1955

bestellt bis zur 29. o.HV (2027), erstmalig gewählt am 27. Juli 2017

Keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktion in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften

Dr. Cem KOZLU

2. Stellvertreter des Vorsitzenden; unabhängig; geboren 1946

Repräsentant des Streubesitzes

bestellt bis zur 32. o.HV (2030), erstmalig gewählt am 21. Juli 2016

Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften:

- Mitglied des Verwaltungsrates der Pegasus Hava Yollari A.Ş., Türkei
- Mitglied des Verwaltungsrates der Tüpraş Türkiye Petrol Rafinerileri A.Ş., Türkei

Mag. Daniela NEUBERGER

Mitglied; unabhängig; geboren 1961

bestellt bis zur 31. o.HV (2029), erstmalig gewählt am 18. Juli 2019

Keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktion in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften

Die Bezüge des Aufsichtsrates wurden in der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Juli 2026 beschlossen und für das Geschäftsjahr 2025/2026 mit 0,23 m€ (VJ: 0,23 m€) festgesetzt.